

Regionalkreis Hospizarbeit



Verschiedene Anbieter und Einrichtungen haben sich in einem regionalen Arbeitskreis für medizinisch-pflegerische Palliativbetreuung und Hospizarbeit zusammengeschlossen.

Ziel des Regionalkreises Hospizarbeit ist die Verbesserung einer umfassenden Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen in der ambulanten und stationären Situation.

Hospizverein Landshut e.V.
www.hospizverein-landshut.de

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Christophorus Hospizverein Erding e.V.
www.hospizverein-erding.de

Hospizgruppe Freising e.V.
www.hospizgruppe-freising.de

Hospizverein im Landkreis Kelheim e.V.
www.hospizverein-landkreis-kehlheim.de

Palliativstation Klinikum Freising
www.klinikum-freising.de

Palliativstation Klinik Wartenberg
www.klinik-wartenberg.de

PalliativTeam Erding gGmbH
www.palliativeam-erding.de

SAPV-Team Freising
www.sapv-freising.de

Anmeldung

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, sich für den Hospiz- und Palliativtag anzumelden:

- Online-Anmeldeformular unter:
www.hospizverein-landshut.de/HPT2026



- Telefon: 0871/66635

Die Teilnahme am Hospiz- und Palliativtag ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 31.05.2026

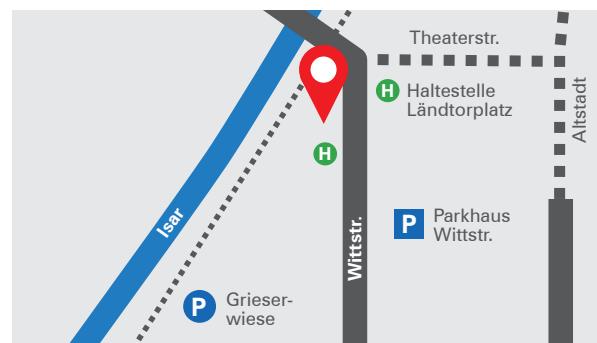
Kontakt

Hospizverein Landshut
Harnischgasse 35 • 84028 Landshut
Tel.: 0871/66635 • Fax: 0871/9745136
www.hospizverein-landshut.de
info@hospizverein-landshut.de

Veranstaltungsort:

Stadtsäle Bernlochner
Ländtorplatz 2 • 84028 Landshut

Anfahrt



Parkmöglichkeiten: Grieserwiese

Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinie 1, 2, 4 und 10,
Haltestelle Ländtorplatz

Trauer in allen Facetten

Hospiz- und Palliativtag vom



veranstaltet vom

Hospizverein Landshut e.V.

am 20. Juni 2026

**Stadtsäle Bernlochner
Ländtorplatz 2
84028 Landshut**

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

PAULA
KUBITSCHKE
VOGEL
STIFTUNG



Programm

Moderation: Thomas Ecker

8.30 Uhr

Anmeldung

9.30 Uhr

Begrüßung: Kunibert Herzing

1. Vorsitzender Hospizverein Landshut

Grußworte: Oberbürgermeister der Stadt Landshut

Vorträge & Workshops

09.45 – 10.30 Uhr

Trauer ohne Abschied- eine besondere

Herausforderung

Golrokh Esmaili

10.30 – 11.15 Uhr

Schuld macht Sinn! Schuldvorwürde in Trauerprozessen neu verstehen

Dr. Tanja M. Brinkmann

11.15 – 12.00 Uhr

Digitales Weiterleben? Wie KI den Umgang mit Tod, Trauer und Erinnerung verändert

Dr. Martin Hennig

12.00 – 13.15 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

13.15 – 13.35 Uhr

Wie geht die Polizei intern mit Tod und Trauer um?

Polizeiinspektion Landshut

13.45 – 15.00 Uhr

Workshops

15.05 – 15.35 Uhr

Trauer & Humor: Ab wann darf ich wieder lachen?

Rainer Teufel

15.35 Uhr

Verabschiedung

Workshop 1

Trauerbegleitung praktisch- Vertiefung der Haltung

Dr. Tanja M. Brinkmann

Die Trauerversorgung in Deutschland hat sich den letzten Jahren ausdifferenziert. Trauerbegleitung ist dabei ein wichtiger Baustein. Ein wichtiges Fundament in der Trauerbegleitung ist die Haltung der Begleitenden. In diesem Workshop wird ein Haltungsdrückklang vorgestellt, diskutiert und vor allem praktisch geübt.

Workshop 2

„Das macht mich traurig im Herz!“– Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in Trauerprozessen begleiten

Anna Tonzer

Jeder Mensch kann trauern - doch wie Trauer erlebt und ausgedrückt wird, ist individuell. Im Workshop beleuchten wir Aspekte, die Trauerprozesse von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung behindern und suchen dann gemeinsam nach „Trittsteinen“. Zudem überlegen wir, wie Hospiz- und Trauerarbeit wirksam in Einrichtungen der Behindertenhilfe eingebunden werden können.

Workshop 3

Tote Menschen fotografieren – warum?

Uwe Dreier

Ein Rückblick auf die Post-Mortem-Fotografie am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts sowie eine Darstellung der aktuellen Situation. Welche Bedeutung hatten diese Bilder damals und welchen Stellenwert haben Bilder von Sternenkindern heute?

Workshop 4

Trauer im Altenpflegeheim

Pfarrerin Johanna Krieger und Renate Clemens

Im Altenpflegeheim begegnet man beruflich wie privat häufig Verlust, Krankheit, Sterben und Trauer – bei sich selbst, Bewohnern und Angehörigen. Der Workshop vermittelt Wissen zu Trauer und Trauerprozessen und gibt praktische Anregungen für den Umgang mit Trauer im Altenpflegeheim.

Referenten



Dr. Tanja M. Brinkmann

Promovierte Soziologin, Sozialpädagogin, Krankenschwester; Fortbildung zur ehrenamtlichen Lebens- und Sterbebegleiterin und Trauerberatungsweiterbildung



Renate Clemens

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Trauerbegleiterin (BVT), Koordinatorin im Hospizverein Landshut e.V.



Uwe Dreier

Berufsfotograf, ehrenamtlicher Fotograf und Mentor bei der „Dein-Sternenkind-Stiftung“



Thomas Ecker

Autor, Regisseur und Moderator



Golrokh Esmaili

Journalistin & zertifizierte Trauerbegleiterin, Projektkoordinatorin im Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln, Mitgründerin des TrostTeams, Kuratorin für Film- und Kunstprojekte



Dr. Martin Hennig

Medienwissenschaftler & Teamleiter im Bereich Medienethik, Technikphilosophie & KI am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Eberhard Karls Universität Tübingen



Pfarrerin Johanna Krieger

Altenheimseelsorgerin und Diakoniebeauftragte im Dekanat Landshut



Rainer Teufel

Krankenpfleger Palliativstation Ingolstadt, Pädagogischer Mitarbeiter bei der Hospiz-Akademie der GGSD, Pflegepädagoge (B.A.), Pflegewissenschaftler (M.Sc.), Trauerbegleiter (BVT), Clown



Anna Tonzer

Sozialarbeiterin und Trauerbegleiterin (BVT), Mitarbeiterin der Hospizgruppe Freiburg e.V. und des Caritasverbands Freiburg-Stadt e.V.